

# Fünf Lieder

für  
eine tiefe Stimme  
mit Begleitung des Pianoforte

von  
**Johannes Brahms.**  
Op. 94.

Nº 1 Mit vierzig Jahren

2 Steig' auf, geliebter Schatten

3 Mein Herz ist schwer

4 Sapphische Ode

5 Kein Haus, keine Heimath, aus dem Drama

Friedrich Rückert

Friedrich Halm

Emmanuel Geibel

Hans Schmidt

Friedrich Heilm

Carl Busch & Co.

Verlag und Eigenthum für alle Länder

von  
N. SIMROCK in BERLIN

1898.

## Zur gefl. Beachtung.

Das Abschreiben einzelner Lieder (edelebviel in welcher Anzahl oder Tonart) gegen Bezahlung, sowie der Verkauf abgeschriebener Lieder aus diesem Hefte sowohl wie aus den übrigen in meinem Verlage erschienenen Gesangsbüchern, ist nach dem Urtheile des Geistes nach als Nachdruck zu erachten und ebenso zu bestrafen. — Ich weise demnach auch drücklich vor Uebertreffen in meine Verlagsrechte, da ich jeden dergleichen Versuch sofort zur Kenntniß der Staatsanwaltschaft bringen werde.

N. SIMROCK.

---

### NOTICE.

*The copying of single songs, or parts in what number, for payment, of lib or any other set of songs published by my firm, is piracy according to the law, and punishable as such. I hereby give notice that I shall prosecute any person who infringes my copyright.*

N. SIMROCK.

# Mit vierzig Jahren.

3

(Friedrich Hebbel)

Langsam.

Johannes Brahms, Op. 68, No. 1

Mit vier - zig Jah - ren ist der Berg er -  
 ste - gen, wir ste - hen still und schau zu - rück,  
 dort se - hen wir der Kind - heit schü - ße - gen und dort der  
 Ju -gend heu - tes Glück, der Ju -gend heu - tes Glück Nach

*pp*

*sf*

Verlag G. Henle Verlag

Verlag G. Henle Verlag

ein - mal schau' und dann ge - kref - ligt wei - ter er - lo - be - det - nen

Wau - der - stich hin - - deht ein Ber - - ge - ra - eken sich, ein

brei - ter, und hier nicht, stü - ben geht's hin - ab Nicht

sich - erst auf, wir versuchen da mehr zu stiel - gen, die Eb - en nicht von

selbst dich fahrt, dann wird sie sich mit dir an-sterk - lich

*p* *arco*

nel - ken, und oh' du's drückst, bist du in

*col Ped*

Port, und oh' du's drückst, bist

*p arco*

du in Port

*rit*

# „Steig' auf, geliebter Schatten.“

(Orchester-Klein)

Gehalten.

Johann Brahms, Op. 91 No. 2

Steig' auf, ge-lieb-ter Schat-ten, vor mir in tie-fer

Nacht, und laß mich To-des mol-ten mit dem-ner Na-ho

Macht, mit der-ner Na-ho Macht!

Du ha-est ge-kommt im Lo-ben, du kom-mest es auch im Tod

Original 4198 Augsburg

hoch steht das Schmerser - ge - bra, war an - mer dein Ge -

Vol So komet Still'ner Thäl'chen, zieh mel-der See, le

Schmerz, und Kraft des wei - ken Sch-nen und alch' mich wie der

jung, und noch mehr wie - der Jung.

## „Mein Herz ist schwer.“

Opuscul. 4. No. 1

Unruhig bewegt, doch nicht schnell.

Johannes Brahms, Op. 94, No. 3

*pp* *col Dd*

Mein Herz ist schwer, mein

An - ge - wacht, der Wind führt sauf - send durch die

Nacht, die Wip - pel

Deutsches Volkslied



neu . . . schen weit und breit, wie

**Nach und nach lebhafter.**

ist . . . schon von ver - gang - ner Zeit, sie

*poco a poco sempre r vivace.*

zu - sehen von ver - gang - ner Zeit, von gro - ßer Glocke und

Her - zu - leide, von Schloss und von der Aue, froh sind wo

*p*

immer lebhafter.

ist das Al - les, Al - les hier

*sempre più accelerato*

ist das Al - les, Al - les hier, Leide,

*fp*

Lieb' und Lust und Ju -gend - stur'

und Ju -gend - stur'

*poco rit.*

und Ju -gend - stur'

*poco rit.*

und Ju -gend - stur'

*poco rit.*



## Sapphische Ode.

Ziemlich langsam.

(Hans Schulze.)

Johannes Brahms, Op. 91, No. 1.

Bei - den beu - ich Nichts mir um dank -ten He - ge,  
 sil - ber han - den Duft so, als je - ein Ta - ge, dank ver -  
 sie - sen sich die Br - au - ge - ten Je - der Then, der sich  
 sil - ber se.

Original: 1876/77 Ausgabe



# „Kein Haus, keine Heimath“

(Aus einem Drama)

Tempo giusto.

(Friedrich Heine)

Johann-Heinrich, Op. 111 No. 2

Kein Haus, kein Heimath, kein Weib und kein  
 Kind, so wüß' ich, ein Strahlchen, in Wolken und Wind!  
 Weiß' auf und Weiß' an - der, bald dort und bald hier, Weib,  
 fragst du nach mir nicht, was frag' ich nach dir?

Original, nicht Ausgabe







# Fünf Lieder

für  
eine tiefe Stimme

mit Begleitung des Pianoforte

von  
Johannes Brahms.

Op. 94.

Nº 1 Mit vierzig Jahren

- 2 Sieh' auf geliebter Schatten
- 3 Mein Herz ist schwer
- 4 Sapphische Ode
- 5 Kein Haus, keine Heimath

Friedrich Rackert

Friedrich Helm

Emanuel Geibel

Hans Schmidt

Friedrich Helm

Em. Steig. & Co.

Verlag und Eigenthum für alle Länder

von  
N. SIMROCK in BERLIN.

Ausgabe für hohe Stimme.

Das ist kein Zeug

Das Aufführungs-recht dieses Werkes kann Seiten der resp. Copirist-Vereine, Institute und Directionen nur durch künftige Erwerbung des zu den Aufführungen nöthigen Notenummerals, der Clavier-Auszüge, und der Singstimmen — erworben werden; Aufführungen, welche vermehrte Irthümer bei Beschaffung des genannten Notenummerals veranlaßt werden sollten, sind demnach unsittlich und würde die Vergeblichkeit dagegen aborall ihre Rechte gesetzlich geltend machen.

Das Vervielfältigen oder Abstreichen der Singstimmen ist selbstverständlich bei Strafe des Gesetzes verboten und warnt ich ausdrücklich davor, da ich Uebrigens in meine Verlagsrechte rück-sichtlich verfolge.

N. SINDOCK.

*The right of performing this work is reserved by the publishers, and all copies used by Vocal Societies, choirs, or at public performances must be acquired by purchase. Private reproductions of the Piano-forte arrangement, or of single parts are therefore illegal, as is also the use of hired copies of the same.*

N. SINDOCK.

# Mit vierzig Jahren.

8

At forty.

(Friedrich Schöbert)

Langsam.

English words by Mrs. Jean P. Morgan of New York

Johannes Brahms, Op. 94 No. 1

*Slower*

Mit vier-zig Jah-ren ist der Berg er-  
At for-ty years life's rugged hill we're

stei-gen, wir ste-hen still und schau-nach;  
climb-ed, and stand-ing still we look-back.

*p*

Gut-ten war der Kind-heit vil-lei-ge und dort der  
back we our child-hood's gay-et, gay-et dream-ing, and on our

*dolce*

In-ge-dau-tes Glück, der In-ge-dau-tes Glück  
youth-ful hap-py days, our youth-ful hap-py days.

Noch  
Look

*p*

ein - mal wehst, und dann ge - kräft - tet man - - - er - he - be dich - du  
 once a gain, and then will strengthness on - - - ard take up a - gain thy

Was - der stoh! Ihn - d-hat ein Bar - gen - rü - dem such, ein  
 gel - gen rad! For now a mean - less lies be - fore thee,

hen - ter, und hier nicht, dri - ben geht hin - ab. Nicht  
 tread - er wachst down - ward, down - ward went he tread. No

mit - send aufwärts bruchst du nicht zu ste - - gen, dir El - le nicht von  
 rear, no more thy breath bear up - ward but - ing, the down - ward please thy

*in tempo*

schst dich fort; — dann wird sie sich mit dir un-mö-g-lich  
 foot-steps will court: — dis-own'd by thee, and leave thee ev-er

*in tempo* *p* *dim.*

ab-gin, und ich du's deinst, hi-a du ins  
 down-ward and ere thou know-est that's to

*col. Ped.*

Fort, — und ich du's deinst, best —  
 port, — and ere thou knowest thou —

*p dim.*

— du ins Fort.  
 — ere in port.

# „Steig' auf, geliebter Schatten.“ “Arise, beloved spirit”

(Hebrew Hymn)

English words by M<sup>rs</sup> John P. Morison of New YorkGehalten.  
Andante.

Johannes Brahms, Op. 104, No. 2.

Steig' auf, ge-lieb-ter Schat-ten, ver-ir-er in tod-ter  
A-rise, be-lov-ed spir-it, to me in dead of

Nacht, und lüf-te mich To-das-ent-wer-ten mit der Nüch-ter  
night! Be-fresh my death-ly long-ue with pres-ence of thy

Macht, mit dei-ner Nüch-ter Nacht!  
night, with pres-ence of thy night!

Du hast ge-irret in le-ben, du hast-est mich in Tod  
Thou hast the pow-er be-ing, thou hast it too in death

Transcribed with changes.

Sieh dich den Schwestern er - ge - ben, wie im - mer dein Ge -  
 To der. run we're dar - ren - der, thou wadst wilt lo - test

tot So kum! Soll' ich - se Tard - u - geht mei - ner See - le  
 dead, O com! still old my asep - uge, help my soul to

Schwang, und kralle den wil - lon Seh - nen und mach' auch wie - der  
 rufen, gleich strängt zu et - pi ra - tion and make me young e

jung, und mach' auch wie - der jung.  
 gay, and make me young e - gay

# „Mein Herz ist schwer.“ “My heart is sad.”

(Einmal 1 in D#f.)

English words by 207 John P. Morgan of New York

Unruhig bewegt, doch nicht schnell.

*Restless, but not too fast.*

Johannes Brahms, Op. 94, No. 3

*pp ben legato*

Mein Herz ist schwer, mein  
My heart is sad, mine

*pp sempre*

Augen - ge - sucht, der Wind flüht weh - zud durch die  
eyes a - light, the wind goes sob - long thro' the

Nacht, Nacht, du Wip - fel  
night, the tree - top

*pp*



rau - - - sehen weit - - - und brüt, - - - ver  
alt - - - für Aich - - - and fear, - - - they

**Nach und nach lebhafter.**

rau - - - sehen von - - - gang - - - vor Zeit, - - - die  
alt - - - für of - - - the long - - - a go, - - - they

*poco a poco animato*

rau - - - sehen von - - - gang - - - vor Zeit, von gro - - - saem Glück und  
alt - - - für of - - - the long - - - a go, of der - - - py joy and

Her - - - ze bud, vom Schloss nad von der Aug - - - fraa diin - - - va  
ist - - - für vor, of cas - - - tie end of le - - - dy fear, - - - where

*p*

*immer lebhafter.*

ist — das Al — — — — —, Al — — — — — bis hin? wo  
are — they war — — — — — a where — — — — — o where? Where

ere — — — — —, aca — — — — — do

ist — das Al — — — — —, Al — — — — — bis hin, Leid, —  
are — they all, a where — — — — — o where Pein, —

*fp*

— Lieb' und Lust und in — — — — — grad — — — — — was — — — — —  
— lose, and loss and growth so fair?

und Ju — — — — — grad — — — — — was? *poco rit.*  
and growth so fair?

*poco rit.*

## Tempo I.

Der Wind — bürst weß — und  
 Die wind — geht aus — lang

*pp* *sotto voce*

durch die Nacht, — mein Herz — ist schwer, — mein An — ge  
 der der nicht, — my heart — is sad, — mein Auge —

*ritard.*

nicht, — mein Herz — ist  
 licht, — my heart — is

*dim. sempre e ritard.*

schwer, — mein An — ge — nicht, —  
 sad, — my eye — e — light

*pp*

# Sapphische Ode. Sapphic Ode.

(Hans Schmitt)

English Words by M<sup>rs</sup> John P. Morgan of New York

Johannes Brahms, Op. 94, No. 4

Ziemlich langsam.

*Reiter dörft*

Ro - sen bruch ich Nachts nur im dunk-len Ma - gen,  
Ro - sen gäh-red I in the night by dark-ling way,

sü - ßer huch-ten Duft so, als je ein Ta - ge,      dark ver-  
sweet-or breath'd their frag-rance thou dar-est by days,      mac-ing

streu-en reich die be-weg-ten Ae - o - ren,      Thau,      der nach  
branches o'er me in full - ness streu - ing      show -      eva-te

nies - se,      so,  
dies -      ing,

Vath der küs - so Duft auch wie nie be - rück - te,  
 So thy küs - es free - grace as sought for charm - ed,

die in Nachts vom Strahl der son - nen pfück - te: doch auch  
 has - es sought by night from thy lips as - kern ed. Thou too

dir, be - wegt im Ge - muth - gleich je - nes than - - - tes du  
 mov - ed, mov - ed by deep - est feel - ing des - - - y thare -

The  
 and - - - - - ing,

# „Kein Haus, keine Heimath“

“No home, no country.”

(Aus einem Drama.)

(From a Drama.)

(Friedrich Heine.)

English words by Miss John P. Morgan of New York.

Johannes Brahms, Op. 93, No. 3.

Tempo giusto.

Kein Haus, kei-ne Hei-math, kein Weib und kein  
No home, and no coun-try, no wife, and no

Kind, ei-ne nach-er, ein Strei-ben, in Trau-er und Wuth!  
child, by each I am drive and by woe - ere woe!

Woh! auf und Woh! auf - der, hold dort und hold hier, Welt,  
Now high on the hill - low, near, deep on the sea: World

fragt du nach mir nicht, was frag' ich nach dir?  
ask of me not - ing, what care I for thee?

Transcribed by Miss Morgan



